

Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Sektion Wedel



Dirk Cholewa
Vorsitzender

22880 Wedel, 05.10.2023
Am Redder 8
Tel.: 04103/912140
E-Mail: ch@fh-wedel.de

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Gäste,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu dem Vortrag von

Prof. Dr. Hans-Werner Prah

vom

Institut für Pädagogik

zum Thema

Wertewandel Werteverlust Wertevakuum

am **Donnerstag, den 02.11.2023, um 19.00 Uhr** in das
Johann-Rist-Gymnasium ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Mit freundlichen Grüßen


(Cholewa)

Hans-Werner PrahI studierte an der Universität Kiel und der Universität Münster, legte dort die Prüfung zum Diplom-Soziologen ab, wurde in Kiel mit einer Studie über Prüfungsangst promoviert und an der Universität Osnabrück habilitiert. 1984 wurde er Akademischer Rat und 1994 Professor der Soziologie am Institut für Pädagogik der Universität Kiel. Nachdem die Fakultät in Kiel aufgelöst worden war, lehrte er seit 2002 an der Universität Flensburg, wo er Direktor des Instituts für Soziologie war. Er wurde pensioniert und ist gegenwärtig (2016) Vizepräsident der Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft.^[1]

Er publizierte u. a. zur Soziologie der Hochschulprüfungen, der Ernährung, der Freizeit und zur Alterssoziologie. Außerdem war er maßgeblich an der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit der Kieler Universität beteiligt.

Gegenwarts-Gesellschaften sind scheinbar einem erheblichen Verschleiß von Werten unterworfen, was letztlich zu einem Werte-Vakuum führen kann. Werte, die sich im Laufe der Geschichte als relativ stabil erwiesen haben, werden nun in immer kürzerer Zeit fragwürdig und von der Bevölkerungsmehrheit kaum noch akzeptiert. Die ehemals wertsetzenden Instanzen, wie Kirche oder Familie, haben ihre Funktion eingebüßt, neue Instanzen, wie Medien oder Werbung, sind an ihre Stelle getreten. Die neuen Instanzen sind aber gerade an Verschleiß und Tempo ausgerichtet. Zahlreiche gesellschaftliche Veränderungen erwecken den Eindruck, dass Werte in der Gegenwart kaum noch gelten, neue Werte werden beschworen, Werte-Verkäufer ziehen durchs Land. Dieser Eindruck ist eher vordergründig und soll nach strukturellen Ursachen durchleuchtet werden.